

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 44

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oh arme Redaktion!

Es ist nicht wahr,
dass in der Zeitung
manchmal garnichts Wahres steht.
Es wird zwar viel verdreht.

Doch etwas Wahres
schleicht sich trotzdem
immer in die Zeitung ein:
Das Datümlein.

Aber ach, es läuft auch hier
ganz schicksalhaft
das Wahre mit der Zeit davon.
Oh arme Redaktion!

Mumenthaler

Neues Signet für die Schweizerwoche

Wie wär's mit föif Ringli und zwee
Flügel?!
Sternebizgi

Vorschriftsmässige Hilfsdienstpflichtigenmeldung

Wir diskutieren über den Grenzschutz. Jaggi ist als «Hilfsdienstpflichtig» eingeteilt. Klarerweise interessiert er sich über die ihm zukommende Tätigkeit, besonders darnach, ob er als Krummholzer, d. h. auf seinem Beruf als Wagner, arbeiten könne, und ob er sich jeweilen militärisch zu melden habe.

Hitsch erklärt ihm: «Sowieso schaffst uf dim Bruef. Material goht gnueg kaput. Am Obig muescht denn schneidig de Rapport abgeh, wo ungefähr e so lutet: Zu Befehl, Herr Hauptme! Hilfsdienstpflichtige Jaggi meldet, daß Speiche Nr. 7 am Wagerad Nr. 3 vom Furgon Nr. 14 der Verpflegigskompanie 21 vom Grenzabschnitt 18 glickt ist!»

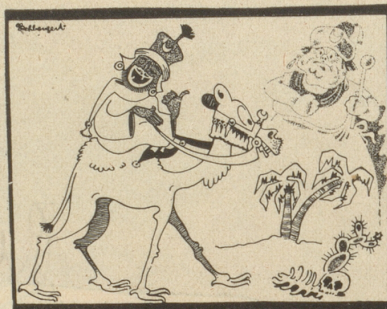
-ätti
(... mir isch, ich gsäch de Hauptme vor däm «Hilfsdienstpflichtige» vor Freud 's Rad schlage!

Der Setzer.)

Sinn- Gedicht

Es gibt nicht Krieg, 's gibt Frieden!
Helf' dem, wo gwönnt! Sagt Eden.

Rogr



«Gott sei Dank, es ist nur eine
Fata-Morgana!»

Tiere reden französisch

Unser Hund bellt «wau-wau», der welsche «wu-wu». Unsere Kuh brüllt «muh», die welsche «meu». Unser Esel schreit «iah», der welsche «hi-han». Unser Schaf blökt «mäh», das welsche «béé». Unser Schwein grunzt «quick-quick», das welsche «cro-cro». Bei uns kräht der Hahn «kikiriki», im Welschen singt er «cocorico». Frau Henne gackert hier «gack-gack», im Welschen «cot-cot». Unsere Gans schnattert «quack-quack», die welsche «coa-coa». Unsere Ente schnattert «nat-nat», die welsche «coin-coin».

Wenn schon die Tiere so verschiedene reden, wie sollen sich da die Menschen verstehen?
E. H.

Boshafte Charakteristik verschiedener Kantonsbürger

resp. deren untrügliche Kennzeichen!

Zürihegel: Es herzig's chlis Schnörkli und e dütschi Schwiegermuetter.

Berner: En Schädel, wo angeblich für die gsamt schwizerisch Intelligenz en absolut bombesichere Unterstand bedütet, und e Vorrichtig, wo jedes Pressiere verunmöglicht.

Bündner: «E Brissago, en Bergamaskerhuet mit 1 m Rand, en Liter alte Veltliner, und en Konservatismus, wo selbst en Bolschewiki no erträglich macht.

Genfer: E Fähigkeit, wo es ihm ermöglicht, under jeder Regierig's flagge, glich vo weller Farb, es bäumigs Defizit i der Staatsrechnig use-z'haue.

Basler: Es Fladehüetli, und drunder es Hirni, no witer unde es Herzli, mit Esprit usgrüstet, die es ihm ermöglicht, Wohltäter und Banknotesammler zuglich z'si.

Fortsetzung folgt!

-ätti

Rat einer Weisen

Mache die Augen auf bevor Du heiratest, nachher drücke sie zu.

E. H.

Chianti-Dettling

Selt über 60 Jahren der bekömmlichste
und säurearme Tischwein.

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Aehnliches

ist nie Burgermeisterli!

Nur echt von E. Meyer, Basel.



**WHITE HORSE
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau